

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

**19% HERBST-
RABATT***



Infos & Termin unter: **0228-46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

☎ 02234/499062 www.sylvystyle-koeln.de

Foto: Martina Covert

© Flaggschiff Film

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 10 • duerscheidt@sanitherm.de



Weitere Info

Familienanzeigen

Alle Traueranzeigen auch online auf wirtrauern.de

Christa Wehking

* 4. Mai 1930 † 22. Oktober 2025

In dankbarer Erinnerung

**Wolfgang Wehking
Frank und Gundel Wehking
Jens Wehking mit David
Felix und Marta Wehking mit Miriam und Abigail
Anna-Maria und Marcel Wehking mit Jonas und Emil
und alle die ihr nahestanden**

Traueranschrift: W. Wehking
c/o Bestattungshaus Lenartz&Diehm, Frankfurter Str. 536, 51145 Köln

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden statt, am Mittwoch,
dem 26. November 2025 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Porz-Urbach,
Mühlenweg (Eingang über Mühlenhecke)

Alles im Leben hat seine Zeit,
Zeit zu lachen und Zeit zu weinen,
Zeit zu lieben, Zeit zu trauern
und Zeit, Abschied zu nehmen.



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
nicht mehr kämpfen müssen,
weil die Kraft aufgebraucht ist,
gehen dürfen, wenn die Engel die Arme öffnen –
das ist Friede und ein Geschenk Gottes.

Jerzy (Georg) Hubert

* 19.06.1958 † 19.10.2025

In ewiger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

*Mia
Daniel und Priscilla mit Valentino
im Namen aller Angehörigen und Freunde*

Wir möchten uns von Dir im Rahmen der Trauerfeier und anschließenden Urnenbeisetzung am 12.11.2025 um 11:00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Porz-Urbach verabschieden.

Wir bitten von Kränzen und Blumen abzusehen.

Dein Lebensweg ist zu Ende.
Die Lebenstür hat sich geschlossen.
Ich danke dir, dass deine Tür immer
für mich offen war und ich dich
ein Stück des Weges begleiten durfte.

Sabine Coners

Hans Josef Behlen

* 17. Januar 1950 † 22. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Hannelore Behlen
Volker Derks
Angelika und Karl-Heinz Reitze**

Traueranschrift: Hannelore Behlen
c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des
Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



Gertrud Stockschröder

1935 - 2025

Wir danken allen herzlich, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, durch tröstende Worte, ein persönliches Gespräch, durch Blumen und Geldspenden und durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte ihre Anteilnahme ausgedrückt haben.

Familie Imhäuser - Wessel

Das Sechswochenamt wird gehalten
am Sonntag, dem 9. November 2025 um 10.30 Uhr,
in der Pfarrkirche St. Bartholomäus, Köln-Urbach.

Köln, im Oktober 2025

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Niemals geht man so ganz ...
Trude Herr

Adele Beckers

geb. Lachnicht

* 23. November 1931 † 23. Oktober 2025

Nach einer kurzen, schweren Krankheit bedeutete der Tod für sie Erlösung. Sie durfte ein langes, erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Stefi und Ralf Rygol
Hans-Dieter Beckers und Petra Haas
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Stefi Rygol c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 14. November 2025, um 14:00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshauses Glahn, Frankfurter Straße 226, 51147 Köln (Porz-Wahn). Die Urnenbeisetzung im Friedwald Lohmar-Heide ist später im engsten Familienkreis.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende an "Ping un Palli e.V.", Palliativmedizin im Krankenhaus Merheim, IBAN: DE54 3806 0186 4955 5650 16, Kennwort: Adelheid Beckers.



Du lebst das Leben zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in unserer Erinnerung.
Honoré de Balzac

Horst Geitner

* 10. August 1934 † 24. Oktober 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa und Bruder.

**Gerda Geitner
Klaus und Iris Geitner
Thomas und Verena
Marcel und Susanne mit Melina und Marie
Brigitta Biegel**

Traueranschrift: Familie Geitner c/o Bestattungen Glahn
Frankfurter Straße 226, 51147 Köln

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. November 2025, um 10:00 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Urbach, Eingang Mühlenweg, statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Wir helfen im Trauerfall



LENARTZ & DIEHM
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Bestattungshaus in Porz jetzt zusammen an neuer Adresse:
Frankfurter Straße 536 · 51145 Köln (Porz-Urbach)

Telefon: 02203 24429 oder 65522
Wir sind jederzeit telefonisch erreichbar



bestattungen-glahn.de

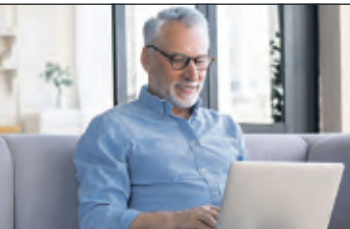
...und wer pflegt das Grab?

Infos zum Friedwald, den
Bestattungsgärten u.v.m.
erhalten Sie bei uns.

Frankfurter Straße 226 · 51147 Köln (Porz-Wahn) · 022 03 - 641 17

Bürvenich Grabmale in Köln-Porz

- Moderne Grabanlagengestaltung
 - Abräumung der Grabanlagen für Beisetzung
 - Nachbeschriftung, Reparatur und Umbauarbeiten, Erweiterung, Ergänzung o. Reinigung vorh. Grabanlagen
- Frankfurter Str. 155 • Tel. 02203 / 800 54 26**
buervenich-grabmale@t-online.de



Eigeninitiative zur
rechten Zeit.
Für die Bestattung
vorsorgen.



Bestattungshaus
Schweitzer

02203 53438

Hauptstraße 389
51143 Köln

bestattungshaus-schweitzer.de

Porzer Zentrum spürbar aufgewertet

Der neue Pump-Track erfreut sich großer Beliebtheit.
Foto: Lampe

Glashüttenpark kommt gut an

Der Pumptrack mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen war im Nu von Kindern auf Rädern bevölkert. Kleine Kletterkünstler eroberten einen Spielturm samt Rutschen, Erwachsene probierten den Calisthenics-Platz mit Stangen für allerlei Kraftübungen aus. Allgemeine Freude erhellte den herbstlichen Eröffnungstag. Der neue Glashütten-Park, der auf einem zuvor als Parkplatz genutzten Brachgelände zwischen Bergerstraße und Philipp-Reis-Straße entstanden ist, wurde mit Begeisterung angenommen.

VON BEATRIX LAMPE

Porz. Schon ehe William Wolfram, Kölner Beigeordneter für Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, sein Grußwort sprach, war das zweieinhalb Hektar große Gelände im Besitz derer, für die es geplant wurde. Auf so eine vielseitige Aufwertung des Porzer Zentrums haben viele Menschen lange gewartet. Die Spiel- Sport- und Erholungsfläche lädt Gäste jeden Alters und ausdrücklich auch Menschen mit Behinderungen ein. Das grüne Gelände ist zudem ein

ne Klima-Oase inmitten meist dichter Bebauung. „Solche Flächen sind enorm wichtig für das Mikroklima der Stadt, wir sollten viele weitere ähnliche Projekte entwickeln“, sagte Wolfram. Melanie Ihlenfeld, Leiterin des Grünflächenamtes, lobte die vorbildliche Umsetzung der Pläne, die das Architekturbüro Lohaus-Carl-Köhlmos in enger Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten aus dem Stadtbezirk entwickelt hat.

Im nächsten Sommer wird's noch schöner: Bei einem Rundgang verwies Thomas Köhlmos vom Architektenteam auf eine Springbrunnenanlage, die dann in Betrieb geht.

Die Landschaftsbau-Firma Knappmann schaffte es, das aufwendige Park-Projekt samt massiver Erdbewegungen, einer neuen Wegegestaltung, den handwerklich ausgeklügelten Bewegungsflächen und allein 150 neu gepflanzten Bäumen fünf Monate früher als von der Stadt geplant fertigzustellen. Dafür gab es lebhaften Beifall. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Lutz Tempel pries die Anlage als „neues Porzer Schmuckstück“ und Brigitte Scholz, Leiterin des Am-

tes für Stadtentwicklung, sagte hinsichtlich der Finanzierung: „Städtebauförderung ist das Zauberwort“. Im Rahmen des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz-Mitte“ (ISEK) sollen der Anlage des Parks weitere Aufwertungen für Porz-Mitte folgen. Das Programm „Lebendige Zentren“ wird mit Mitteln aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung, Städtebauförderungsgeldern von Bund und Land sowie Eigenmitteln der Stadt Köln gefördert. Zusammen mit der baulichen Neuordnung in der Porzer Mitte soll es für Verbesserungen sorgen. Die Gesamtkosten für den Park belaufen sich auf 6,5 Millionen Euro, „gut angelegtes Geld“, wie ein Besucher aus der Nachbarschaft befand. „Dass wir in Porz eine so einzigartige Anlage bekommen haben, bedeutet den Anwohnern sehr viel“, bestätigt Lara Waldron, die als Sozialraumkordinatorin schon viele Gruppen, Organisationen und soziale Einrichtungen zusammengebracht hat. Aus dem Kreis der „Kümmerner“ die schon länger für ein gutes Miteinander rund um die Glashüttenstraße sorgen, möge eine Initiative erwachsen, die ein Auge auf den Park hat.



Armando, Ornela, Cassandra, Gabriele Schlünder-Eith und Michael Neuser (v.l.) freuen sich auf das Projekt. Foto: Denzer

Grenzgänger gehen in die zweite Runde

VON RENÉ DENZER

Porz. Für Ornela, Cassandra und Armando geht es im kommenden Jahr hoch hinaus. Knapp 3000 Meter hoch. Die drei Jugendlichen nehmen am Projekt Grenzgänger der Kopernikushauptschule teil. Das hat in diesem Jahr Premiere gefeiert und geht in die zweite Runde. Ins Leben gerufen hat das Projekt Lehrer Patrick Urbas. Mit seiner Klasse, der 8a, hat er es bis auf den Gipfel von Deutschlands höchstem Berg geschafft.

Monatelang haben Urbas und seine Schüler trainiert. Sind wandern gegangen, haben auf die Ernährung geachtet und haben die Reise unter anderem durch eine Spendenaktion und Brötchenverkauf in der Schule finanziert. Dadurch konnte unter anderem Kleidung angeschafft werden.

Das kommt Ornela, Cassandra und Armando zugute. Die Siebtklässler können auf das Schuhwerk und die Kleidung ihrer Vorgänger zurückgreifen. Das ist eine große finanzielle Entlastung, denn gute Schuhe und Kleidung sind teuer.

Und doch werden auch Ornela, Cassandra, Armando und weitere Schüler, die an dem Projekt teilnehmen, Geld brauchen. Ein Teil

hat jetzt Gabriele Schlünder-Eith von der AOK Rheinland/Hamburg beisteuern können. 5000 Euro gibt es als Zuschuss für das Projekt.

„Diese Förderung werden wir nutzen, um unserem Begleiter eine Aufwandsentschädigung zu geben“, sagt Lehrer Patrick Urbas. Die Premiere hatten viele Menschen ehrenamtlich unterstützt. Unter anderem auch zwei Wanderleiter des Deutschen Alpenvereins. Mit den 5000 Euro bestehe nun die Möglichkeit, Leiter von Kletterkursen zu finanzieren.

Die drei Siebtklässler freuen sich auf das Projekt. Zwar geht Armando mit seinen Eltern spazieren, aber wandern sei etwas anderes. „Besonders, wenn es auf die Zugspitze geht.“ Bis dahin ist es für die Schüler noch ein weiter Weg. „Wir haben jetzt bereits mit dem ersten Training begonnen“, sagt Urbas. Das heißt, erst einmal geht es auf flache Strecken, andere folgen später.

Ob sie es bis auf den Gipfel der Zugspitze schaffen. „Klar“, sagt Ornela. Schließlich ist sie ja auch sonst sportlich. Doch beim Wandern kommt es auf noch mehr an. Teamgeist zum Beispiel. So war Schüler Marian bei der Premiere in diesem Jahr nach einer Pause ausgerutscht. Zunächst wollte

der Achtklässler nicht weitergehen, mithilfe des Teams hatte er sich dann doch auf den Weg nach ganz oben gemacht.

Teamegeist wird auch gefragt sein, wenn die Teilnehmer des Projektes vor Ort sind. Denn dort heißt es, sich selbst zu versorgen. Einkaufen, kochen, gehört ebenso dazu wie ein Ziel vor Augen haben, nicht aufgeben, auch wenn es mal Rückschläge gibt. Grenzen überwinden gehört auch mit dazu. Patrick Urbas nennt dies Lebenskompetenzen. Dinge, die nicht nur bei einer Wanderung eine Rolle spielen.

Bei Schulleiter Michael Neuser hat er dafür auch grünes Licht für die Fortsetzung des Projektes bekommen. Ziel ist es, ein oder sogar zwei Klassen im Jahr auf die Zugspitze schicken zu können. Dafür will Urbas zusammen mit einem Kollegen eine Fortbildung zum Wanderleiter machen, damit das Projekt langfristig autarker begleitet werden kann. Auch ist ein Buch entstanden, das auch von anderen Schulen genutzt werden kann. Es soll animieren, ebenfalls so ein Projekt zu starten. Damit andere junge Menschen auch die faszinierende Natur erleben und Erfahrungen machen können, von dem sie ihr Leben lang zehren können.

Symbolischer Spatenstich: Neubaupläne sind Bekenntnis zum Standort Köln



So soll das Logistik-Verteilzentrum in Eil aussehen. Foto: AYKA ParX Management GmbH

Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die früher die Rudolf-Diesel-Straße 36 ins Navigationsgerät eingegeben haben, sind noch bis Herbst 2024 am Autokino in Porz-Eil angekommen. Das hat seit Ende Oktober vorigen Jahres geschlossen. Wer künftig die gleiche Adresse ins Navi eingibt, wird bei

der Zeppelin Baumaschinen GmbH landen. Die baut auf dem Gelände des ehemaligen Autokinos ein neues Logistik-Verteilzentrum mit dem Namen Log25. Dessen symbolischer Spatenstich fand nun statt. Im Dezember soll der Rohbau fertig sein. 2027 soll die Kommissionierung erfolgen.

VON RENÉ DENZER

Eil. Log25 ist nach eigenen Angaben von Zeppelin die größte Einzelinvestition in eine Immobilie in der Geschichte des Konzerns. Die Zeppelin Baumaschinen GmbH mit Zentrale in Garching bei München ist ein Teil dieses Konzerns und seit 1954 in Deutschland

Vertriebs- und Servicepartner des Baumaschinenherstellers Caterpillar.

In dem neuen Zentrum sollen in Zukunft Ersatzteile für Baumaschinen und Motoren von Caterpillar, für alle Niederlassungen und Servicestationen aller Geschäftsbereiche innerhalb Deutschlands beschafft, gelagert und verteilt werden.

Laut Zeppelin gingen dem Start der Bauarbeiten für die Halle von Log25 fünf Jahre für Planung, Konzeption und Projektphase voraus. Am Ende soll die Halle zwölf Meter hoch, 85 Meter lang und 160 Meter breit sein. Es sei viel Arbeit gewesen, ein geeignetes Grundstück zu finden, wird Holger Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, in einer Mitteilung zitiert.

Die Investition sei aber dringend erforderlich gewesen. Denn das zentrale Ersatzteillager an der Graf-Zeppelin-Straße 25 in Porz-Grengel habe seine Kapazität erreicht. Dort werden derzeit rund 70.000 Artikel gelagert. Täglich verlassen nach Angaben von Zeppelin 9000 Positionen das Lager im Stadtteil Grengel.

Im Jahr 2020 ist laut Zeppelin eine Machbarkeitsanalyse gestartet. Zwei Jahre später sei das Projekt Logistik-Verteilzentrum beschlossen worden. Sieben verschiedene Optionen wurden daraufhin geprüft. In Betracht gezogen wurde auch, ob der alte Standort im Stadtteil Grengel modernisiert und ertüchtigt

werden kann. Einem Vorhaben, von dem Zeppelin Abstand nahm.

Zwei Jahre habe allein die Grundstückssuche in Anspruch genommen, heißt es in der Mitteilung. „Wir wollten unbedingt an Köln festhalten“, wird Thomas Weber, Geschäftsführer für den Service bei der Zeppelin Baumaschinen GmbH, in der Mitteilung zitiert.

Als ein Grund wird die Nähe zu Grimbergen genannt. Von Belgien aus betreibt Caterpillar sein Zentrales Ersatzteillager für Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Von dort aus wird auch das zentrale Ersatzteillager zweimal in Porz-Grengel täglich mit Er-

satzteilen beliefert. Das liegt nur wenige Kilometer vom neuen Standort im Stadtteil Eil entfernt. Der ist mit den Autobahnen 59, 3 und 4 verkehrsgünstig angeschlossen. Seitens der Köln-Business Wirtschaftsförderung heißt es, dass Zeppelin mit Log25 ein „starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Köln“ unterstreicht. „Das stärkt die industrielle Infrastruktur in der Region und schafft die Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum“, sagt Geschäftsführer Manfred Janssen. „Projekte wie diese zeigen zudem, wie wichtig es ist, Gewerbeflächen zu reaktivieren. In einer dicht besiedelten Metropole wie Köln

braucht auch die Wirtschaft ausreichend Raum, um wachsen zu können. Nur so entstehen die Jobs von morgen.“

Wie Köln-Business mitteilt, hat die privatisierte Kölner Wirtschaftsförderung Zeppelin im Zuge des geplanten Neubaus eng beraten und begleitet. Unter anderem beim Bauantragsverfahren.

So sei der digitale Bauantrag nach nur neun Monaten bewilligt worden. An dem Projekt sind als Immobilienentwickler und Generalübernehmer AYKA ParX Management, als Baufirma und Generalunternehmer Köster und als Grundstückseigentümerin die Mehl-Mühlens-Stiftung beteiligt.

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN IHRER WOCHENZEITUNG



Die knapp fünf Meter lange Karosserie bietet eine große Heckklappe Foto: we/WMD

Mazda startet eine neue Ära

Das Schrägheckmodell Mazda6e fährt vollelektrisch

Köln – Nach 23 Jahren und drei Generationen des Mazda6 mit klassischem Verbrennungsmotor läutet Mazda in der Mittelklasse eine neue Ära ein: Der japanische Automobilhersteller bietet jetzt den vollelektrischen Mazda6e an. Das fünftürige Schrägheckmodell wird den für Mazda typischen Einfluss japanischer Handwerkskunst sowie das markentypische Mazda Kodo Design mit seinem eleganten Außendesign vereinen.

Die viertürige Karosserie des Mazda6e kombiniert eine Länge von 4,92 Meter, eine Breite von 1,89 Meter und eine Höhe von 1,49 Meter mit einem üppigen Radstand von 2,90 Meter und einer großen Heckklappe, die einen bequemen Zugang zum 466 Liter fassenden Kofferraum bietet. Durch die geteilt umklappbaren Rücksitzlehnen lässt sich das Kofferraumvolumen auf 1,074 Liter erweitern. Darüber hinaus lassen sich weitere Gegenstände wie zum Beispiel das Ladekabel in einem 72 Liter großen Laderaum unter der vorderen Haube verstauen. Für Alltagstauglichkeit ist der Mazda6e außerdem in der Lage, ge-

bremst Anhänger mit einem Gewicht von bis zu 1.500 Kilogramm zu ziehen.

Für den Mazda6e stehen zwei Varianten zur Wahl: Der Mazda6e EV mit einer Batteriekapazität von 68,8 kWh und einer Gesamtreichweite von 479 km (Herstellerangabe) beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 7,6 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 175 km/h. Der Elektromotor überträgt eine Maximalleistung von 190 kW (258 PS) und ein Drehmoment von 320 Nm an die Hinterräder. Die Batterie des Mazda6e EV lässt sich in 24 Minuten per DC-Schnelllader mit bis zu 165 kW von 10 Prozent auf 80 Prozent laden, 15 Minuten Nachladen reichen hierbei für eine zusätzliche Reichweite von 235 Kilometer. Die zweite Variante, der Mazda6e EV Long Range ist mit einer 80 kWh Batterie ausgestattet und bietet eine Gesamtreichweite von 552 km (Herstellerangabe). Der Elektromotor liefert ebenfalls 320 Nm Drehmoment und eine Leistung von 180 kW (245 PS). Die Batterie lässt sich an einem DC-Schnelllader in 47 Minuten von 10 Prozent auf 80 Prozent aufladen.

Kurz notiert

Mit Rennsport-DNA

Köln – Im Rallye-Look mit unvergleichlich präsentem Auftritt und in Retro-Farben, die Erinnerungen wecken? Genau diese ungewöhnlichen Anforderungen erfüllt der neue Ranger MS-RT Plug-in-Hybrid (PHEV). Bereits 2024 hat Ford den Ranger MS-RT vorgestellt. Nun wird das MS-RT-Modell um die elektrifizierte Version des Ranger erweitert. Er ist ebenfalls in enger Zusammenarbeit des globalen Ford-Teams mit den Spezialisten von MS-RT entstanden, ein Ableger des Rallye-Partners.

Der Ranger MS-RT PHEV basiert auf der ersten Plug-in-Hybridversion der Pick-up-Baureihe von Ford Pro, die in Europa seit nunmehr zehn Jahren auf Platz eins der Verkaufslisten ihres Segments steht. Sie vereint die für den Pick-up so charakteristischen Vorteile wie hohe Nutz- und Zulast sowie Geländegängigkeit mit einer rein elektrischen Reichweite und dem stärksten Drehmoment. Mit einer Motorleistung von 281 PS (207 kW) und einem Drehmoment von 697 Newtonmeter (Nm) stellt die Plug-in-Version des Ranger so viel Zugkraft bereit wie kein anderes Serienmodell dieser Straßen-Pick-ups mit Hybridtechnologie.

Der modulare Antriebsstrang des Ranger Plug-in-Hybrid MS-RT kombiniert einen 75 kW (102 PS) starken Elektromotor mit einem 10-Gang-Automatikgetriebe und einem 2,3 Liter EcoBoost-Benziner. Die Batterie ermöglicht mit ihrer nutzbaren Speicherkapazität von 11,8 kWh eine rein elektrische, lokal abgasfreie Reichweite von bis zu 40 Kilometern. Dank seinem permanenten eAWD-Allradantrieb bietet er eine zulässige Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen.

WMD



Die letzten Büdchen warten noch auf Aussteller. Foto: zVg

Auf dem Weihnachtsmarkt sind noch Büdchen frei

Grengel. Der Grengeler Weihnachtsmarkt steht wieder an – und erfreut sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Seit nunmehr 14 Jahren veranstaltet die Grengeler Ortsgemeinschaft e.V. (GOG) den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf mit angeschlossenem Markt zum Gunsten des Stadtteils.

Unterstützt wird das Team diesmal von Blumi Floristik, dem neuen Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Benny Hartung, bekannt als Bauer im Porzer Dreigestirn 2024.

Am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2025, ab 11 Uhr verwandelt sich der Schulhof der Peter-Petersen-Grundschule (Friedensstraße 45, 51147 Köln-Grengel) in ein festlich geschmücktes Weihnachtsdorf.

Besucher erwartet ein stimmungsvolles Programm für Jung und Alt

Rund 20 verschiedene Buden laden zum Stöbern, Schlemmen und Genießen ein. Neben dem beliebten Weihnachtsbaumverkauf er-

wartet Besucherinnen und Besucher ein kleines, aber stimmungsvolles Programm für Groß und Klein.

Wer selbst kreativ ist und eigene Handarbeiten oder Selbstgemachtes anbieten möchte, hat noch die Chance, dabei zu sein: Interessierte Aussteller können sich unter info@gog-grengel.de oder telefonisch unter 0177/7654497 anmelden.

Die Organisatoren freuen sich auf einen festlichen Adventssonntag voller Gemeinschaft, Lichterglanz und Weihnachtsstimmung.

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

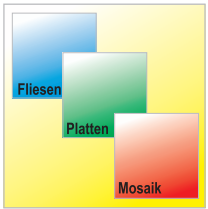
ESKA
■ Abbrucharbeiten
■ Erdarbeiten
■ Containerdienst
Belgische Allee 50 • 53842 Troisdorf-Spich • Tel. 02241 93267-0
Fax 02241-93267-26 • info@eskagmbh.de • www.eskagmbh.de

BEREIT FÜR NEUES?
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
FLIESENLEGER
mit FÜHRERSCHEIN gesucht
Wir Zahlen nach Tarif.
Ein Fahrzeug wird gestellt.

FLIESEN KLAAS

Inh. Moritz Ludwig GmbH

- Erfahrung
- Kompetenz



- Neubau
- Sanierung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten

Claudiastrasse, 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0173-54 14 708

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin
EIGENER SERVICE:
• LIEFERUNG • ANSCHLUSS
• ALTGERÄTABTRANSPORT

Amica Wärmepumpentrockner
WTP 488 031
• 8 kg Fassungsvermögen
• 15 Programme, LED-Display
• Programmablauf-, Startvorwahlanzeige
• Oberhemden-, Jeans-Programm
• Auffrischen, Knitterschutz, Auslaufmodell
• Energieeffizienzklasse: E

chem. UVP • 939,-
349,-

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT
IHR EXPERTE:
OTHON KAIMAKTIS

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND
Habuzin
einfach persönlicher.
Antwerpener Straße 6–12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de

16. Kölner Brustkrebstag

Informationsveranstaltung für PatientInnen, behandelnde ÄrztInnen, spezialisiert Pflegenden und Interessierte

Sonntag, 16. November 2025
09:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung

Anmeldung unter:

<https://16koelner-brustkrebstag.live-stream.events/>



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Niemand weiß, wann genau sie tatsächlich fertig werden

Baudrama um Giebelhäuser

Eines der beliebtesten Fotomotive Kölns ist weiterhin mit schwarzen Planen verhüllt. Zwei der fünf bunten Giebelhäuschen am Fischmarkt wurden im November 2023 abgebaut, weil ihr Fachwerk völlig marode war – doch wann mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann, steht immer noch nicht fest.

Innenstadt. Einem ersten Architekturbüro war es nicht gelungen, genehmigungsfähige Pläne bei der Stadt einzureichen. Anfang Januar 2025 hatte dann Paul Böhm, der Erbauer der Zentralmoschee, das Projekt übernommen. Im April hatte er einen Bauantrag eingereicht. Eine Baugenehmigung liegt noch nicht vor. „Ich hoffe, dass wir die Genehmigung vor Weihnachten bekommen“, sagte er auf Anfrage. Sicher sei das aber nicht.

Unter anderem hätten Funde im Keller der Gebäude für erneute Verzögerungen gesorgt. Hier sei man auf historische Reste gestoßen, die zuvor nicht bekannt waren, deshalb habe man in Teilen noch einmal umplanen müssen.

Die Stadt schrieb zum derzeitigen Stand: „Es handelt sich um ein laufendes Verfahren, daher sind keine Detailauskünfte möglich. Allgemein kann gesagt werden, dass Bauzeichnungen im Verfahrensverlauf schon ausgetauscht wurden und Unterlagen nachgebessert beziehungsweise



Zwei der bekannten Giebelhäuser wurden abgebaut. Die Reste sind in schwarze Folie gehüllt. Foto: Dirk Borm

se nachgereicht werden müssen.“

Auf das vermoderte Fachwerk war man bei Sanierungsarbeiten für das Hotel „Kleines Stapelhäuschen“ gestoßen, zu dem die Giebelhäuschen gehören. Besonders bitter ist das lange Warten für die Inhaber des Restaurants „Feinein“, das im Herbst 2021 im Erdgeschoss der Häuschen eröffnete. Sie mussten bereits im April 2023 wieder schließen, als die Sanierungsarbeiten über ihnen begannen.

„Wir hatten nur mit ein paar Monaten gerechnet, doch nun sind es schon zwei Jahre und acht Monate“, sagt Thomas Wippenbeck. Er und seine Frau Nadja Mahér haben 300.000 Euro in die Einrichtung investiert. „Darin steckt unser ganzes Geld“, so Nadja Mahér. Das Restaurant blieb beim Abriss unangetastet, denn es befindet sich im gemauerten unteren Teil der Häuschen – und wartet nun unter den Planen auf eine Wiedereröffnung. „Für uns ist

das wirklich eine existenzielle Sache, dass bald gebaut wird.“ Eine Versicherung für solche Fälle gebe es nicht. Die beiden sind froh, mit ihrem Restaurant „Frau Mahér“ in der Südstadt ein weiteres Standbein zu haben.

Mit dem Engagement des bekannten Architekten Paul Böhm hatte die Hamburger Immobiliengesellschaft Centralis, der das Hotelgebäude gehört, möglicherweise auf eine zügige Erteilung der Baugenehmigung gehofft. Paul

Böhm winkt jedoch ab: „So etwas spielt keine Rolle, das ist eine Illusion.“

Da sei es vielleicht eher die prominente Lage der Häuschen, die einen Grund zur Hoffnung gebe. Immerhin hatte Baudezernent Markus Greitemann im Mai 2024 gesagt, die Stadt werde sich beeilen zu prüfen, sobald die Pläne eingereicht sind: „Wir stehen parat. Es ist in unserem Interesse, dass es an dieser Stelle eine schnelle Heilung gibt.“ (cv)

aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

DIE WAHNSINNS RABATT-WOCHE

NUR BIS SAMSTAG, 08.11.

IN FRECHEN, BERGHEIM, BORNHEIM, KÖLN PORZ-LIND UND KÖLN-GREMBERGHOVEN

60 Jahre
MÖBILÄUM

AB SOFORT

25%

AUF ALLES
ohne Wenn
und Aber *1

0%
FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
BIS ZU
36^{*2}
MONATE.

EXKLUSIV
FÜR SIE

porta

FREITAG
7.
NOVEMBER

Moonlight⁺
Shopping
BIS 21 UHR

ENTENBRUST, mit Rotkohl und Kartoffelklößen



12,90
je 9,90

Beispielabbildung
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 07.11.2025.
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie



„Jubiläum kann ja jeder.“

Guido Cantz

Rabatt bis 08.11.2025 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 08.11.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 08.11.2025.

Grundsteinlegung am Wallraf-Richartz-Museum

Rekers letzter Termin im Amt



Peter Jungen (2. v. l.) und Henriette Reker (M.) bei der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau mit (v.l.) Marcus Dekiert, Christoph Gantenbein und Jürgen Marc Volm.
Foto: Michael Bause

„Wo andere Städte insbesondere bei der Kultur den Rotstift angesetzt haben, bauen wir ein Museum“, sagte Oberbürgermeisterin Reker bei der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud. Das Gebäude, mit dem Platz für Gemälde der Sammlung Corboud geschaffen wird, entsteht neben dem Haupthaus an der Stelle, wo das frühere Kaufhaus Kutz stand.

VON CLEMENS SCHMINKE

Köln. Der Bau werde „Millionen Menschen einen weiteren Zugang zu Kunstgenuss und Kunstgeschichte ermöglichen“, sagte Reker im Stifteraal des Museums, und er werde das historische Zentrum „architektonisch und kulturell weiter aufwerten“. Ohne das Engagement des Stifterates des Museums wäre das Projekt „in dieser Form nicht denkbar“, sagte die Oberbürgermeisterin an ihrem letzten Termin im Amt.

Peter Jungen, Vorsitzender des Stifterates, ging kritisch auf die Historie des Projekts ein. Sie begann im Jahr 2001, als am Rathausplatz das neue Wallraf-Richartz-Museum eröffnet wurde. Zuvor hatte der Stadtrat von der Stiftung Corboud, die der Schweizer Unternehmer Gérard Corboud und

seine Frau Marisol ins Leben gerufen hatten, deren Sammlung von impressionistischen und postimpressionistischen Gemälden als „ewige Dauerleihgabe“ angenommen. Im Gegenzug wurde dem Ehepaar zugesagt, das „Wallraf“ zu vergrößern, um die Vielzahl an Bildern in einem angemessenen Rahmen präsentieren zu können. Es sind mehr als 170 Gemälde von Künstlern wie Monet, Renoir, Cézanne und Gauguin. Zum Dank und zu Ehren des Stifterpaares heißt die Einrichtung seither Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud.

Mit Blick auf die vielen Jahre, in denen das Versprechen unerfüllt blieb, sagte Jungen: „Manchmal hatte man den Eindruck, dass die Stadt es nie ernst gemeint hat mit ihrer Zusage.“ 2012 beschloss der Stadtrat, die Verwaltung mit der Planung für die Erweiterung zu beauftragen. Wegen der „Untätigkeit der Stadt Köln“ habe der Stifteraat, dem es zu verdanken sei, dass die Sammlung in Köln geblieben ist, einen Architektenwettbewerb finanziert und ausgelobt, sagte Jungen. Daraus gingen 2013 die Basler Architekten Christ & Gantenbein als Sieger hervor.

Dann tat sich wieder nichts. 2016 lehnte Gérard Corboud, der sich von der Stadt schlecht behandelt fühlte, die Ehrenbürger-Würde Kölns ab. Noch

kürzlich habe ihm Marisol Corboud gesagt, wie sehr ihr Mann darunter gelitten habe, dass er die Verwirklichung des Vorhabens nicht mehr erleben konnte, sagte Jungen. 2017 starb er mit 91. In jenem Jahr drohte seine Witwe, Bilder der gesonderten Sammlung Surpierre abzuziehen, wenn die Stadt keine Bauzusage gebe; 2019 tat die Witwe es. Einen Schub sollte das Papier „Gemeinsames Verständnis“ bringen, das Baudezernent Markus Greitemann und Jungen für den Stifteraat und die Fondation Corboud unterzeichneten.

2020 fasste der Stadtrat einen neuen Beschluss zum Erweiterungsbau. Zwei Jahre später stellte die Stadt Hohlräume im Baugrund fest, die mangels eingehender Untersuchung unentdeckt geblieben waren. Als entscheidenden Fortschritt hob Jungen hervor, dass 2023 auf Drängen des Stifterrats ein externer Projektmanager eingesetzt wurde. Bei „komplexen Bauvorhaben“ sollte dies immer geschehen, unterstrich er; die Stadt sei nicht fähig, sie selber zu stemmen. Und sie habe es Stiftern nie leicht gemacht. Sie müsse „lernen, mit Geschenken umzugehen, sie zu würdigen, sie zu schützen und sie zu ehren“, denn sie „wäre ohne ihre großzügigen Sammler und Stifter arm“.

Nach dem Auftakt im Stifteraal zog die Festgemeinde

zur Baustelle. Marisol Corboud war nicht dabei – aus gesundheitlichen Gründen, sagte ihre Tochter Michéle Adamski, die sie vertrat.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2027 geplant. Das Haupthaus wird wegen einer Generalsanierung voraussichtlich für rund 18 Monate geschlossen. Das rundeneruerte Hauptgebäude und der Erweiterungsbau sollen gleichzeitig Mitte 2028 eröffnen. Der Neubau, der nach Angaben der Stadt rund 129,7 Millionen Euro inklusive Risikozuschlag kostet, verschafft dem „Wallraf“ zusätzliche 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf drei Etagen. Hinzu kommen Flächen der sogenannten Blockrandbebauung für städtische Büros. Durch einen unterirdischen Gang soll der Neubau mit dem Haupthaus verbunden werden.

Die Zeremonie am Dienstag fand fast auf den Tag genau 170 Jahre nach der Grundsteinlegung für das erste Wallraf-Richartz-Museum im Oktober 1855 statt. 1953 wurde bei Ausschachtungsarbeiten vor der Errichtung des Neubaus für das im Zweiten Weltkrieg zerstörte „Wallraf“ zufällig der alte Grundstein gefunden. Sein Inhalt, darunter eine Urkunde und eine Ausgabe der „Kölnischen Zeitung“, wird bis zum 16. November im Foyer des Museums präsentiert.

Herzog lobt: Köln hat Charakter



Regisseur Werner Herzog. Foto: Nicolas Genin - CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org

Köln. Köln gehört nach Ansicht von Regisseur Werner Herzog („Fitzcarraldo“) zu den Städten mit „Charakter“. „Da gibt es kaum etwas in Deutschland - aber Köln gehört dazu“, sagt der 83-Jährige. Ähnliches gelte auch für München.

Der Charakter entstehe in Köln durch die Menschen und den Dialekt, so Herzog, der in Los Angeles lebt. „Es ist viel authentischer als andere Städte.“ Herzog kommt zu dieser Einschätzung, obwohl er die Stadt am Rhein in seinem Leben nicht allzu oft besucht hat. „Ich war fast nie in meinem Leben in Köln“, sagt

er. „Seltsam!“ Kürzlich war der Regisseur allerdings in der Stadt. In Köln erhielt Herzog den Filmpreis Köln. Seine neue Dokumentation „Ghost Elephants“ war Teil des Programms des Film Festivals Cologne.

Angereist sei er über Frankfurt und dann per Auto, berichtete Herzog. Dabei sei ihm bewusst geworden, was ihm in Los Angeles mitunter fehle. „Auf einmal sehe ich alle Bäume in Herbstfarben“, sagte er. In L.A. gebe es keine Jahreszeiten wie in Deutschland. Auch dass er in seiner Wahlheimat „Schnee nicht anfassen“ könne, fehle ihm.

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strelson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbrück 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Tel: 02271/9883881 QUINCY Breite Straße 80-90 Tel: 0221/42079390 Bonner Straße 12 Tel: 0221/20190270 Neusser Straße 229 Tel: 0221/16791630 Venloer Straße 330 Tel: 0221/48531050 Dürener Straße 225 Tel: 0221/80068777 Galerie Wiener Platz Tel: 0221/96978585 Deutzer Hauptstraße 194 Tel: 0221/29720926 Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel: 02203/3591322 Poststraße 34 Tel: 0228/41997735 HLWA Rathausallee 16 Tel: 0224/19118510 Frankfurter Straße 96 Tel: 0224/8735703 Troisdorf-Galerie Tel: 0224/19730295

Focus an. Köln fährt Ford.

Probefahrt & Angebot:

Ford Focus Titanium

Fahrspur-Assistent, Ford SYNC 4 inkl. Ford Navigationssystem mit AppLink, Park-Pilot-System vorn und hinten, Klimaautomatik, Regensensor, u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung 3.000,- € Laufzeit 48 Monate Gesamtaufleistung 20.000 km Voraussichtlicher Gesamtbetrag³ 17.202,- €

Günstig mit 47 monatl. Leasingraten von

€ 269,-^{1,2}

Jetzt eines der letzten Exemplare sichern!

Energieverbrauch (kombiniert)*: 6,1-5,2 l/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert)*: 138-117 g/km; CO2-Klasse: E

AUTO KIERDORF

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN

Oskar-Jäger-Str. 166-168

Telefon: 0221 400850

Autohaus Kierdorf N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

*Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie.

¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge.

²Gilt für einen Ford Focus Titanium 5-Türer 1,0-l-EcoBoost-Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

³Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. Überführungskosten 1.290,- € sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,070 €/km, Minderkilometer 0,042 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns.

Bekannschaften Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de 

Ihre Anzeigen auch online!

Der größte Markt für kleine Anzeigen

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Highlight fürs Handy! Uns gibts als E-Paper: express-die-woche.de

SIE SUCHT IHN

VON HERZ ZU HERZ

ER SUCHT SIE

Ulrike, 58 J., Altenbetreuerin, sehr liebe **Witwe**, gepflegt, samtweiche Haut, **nicht orbegunden**. Leben ist schön - Alleinsein ist schwer. Ich möchte wieder lachen und Sonne in meinem Herzen spüren. Bist du der Mann, der gerne mit mir zusammen sein möchte, der ehrliche Liebe, Gefühle mag, viel Lachen, vieles gemeinsam unternehmen möchte? Ich reise gerne, gehe gerne spazieren, auch mal in die Sauna - mit dir? **Möchtest du das Leben mit mir zusammen genießen?** Melde dich über: (5522/1170061)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Sonja, 59 J., Ingenieurin i.R., apart, feinfühlig, sportlich (Ski, Wandern, Inline, Standup-Paddel), ein Genießmensch, sie kocht gerne, mag die Natur. Was erwarten wir vom Leben? Glück, Erfolg, Liebe, liebe kommen manche Dinge zu kurz. Bei mir war es die Liebe, ich möchte mich mit einem Partner, der Niveau, Stil + Herz hat, der mit mir eine Zukunft aufbauen möchte. Zusammen den Tag beginnen und ausklingen lassen, über alles reden können, küssen, lachen, Liebe spüren. Melde dich über:(5522/1580101)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Andrea, 61 J., hübsche Witwe, sehr natürlich, ausgeglichen, humorvoll + einfühlsam, sportlich (Ski, Tennis, wandern), sie kocht + backt gut. Das Leben ist dazu da, dass man lebt und liebt und auch nach schweren Stunden wieder glücklich werden kann! Ich würde sehr gerne einen Partner finden, der viel Gefühl hat, treu ist, Interesse für Musik, Konzerte hat, gerne reist, Wellness mag, der eine ehrliche, fröhliche Beziehung sucht. **Ich bin bei Liebe nicht orbegunden!** Rufen Sie an über: (5522/169686)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Karola, 63 J., Altenpflegerin, wirklich hübsch, lieb, sie kocht leidenschaftlich gerne, mag Kino, Spaziergänge. Glücklich, leben, lieben und eine harmonische Beziehung finden - das wünsche ich mir! Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit oft richtig fliegt? Schon steht der Winter vor der Tür - und den würde ich gerne zu zweit genießen, mich in Ihre Arme schmiegen. Was halten Sie davon, wenn wir spazieren gehen und danach gemeinsam einen Kaffee trinken? Melden Sie sich über: (5522/169690)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Marion, 64 J., Arzthelferin i.R., schlank, gepflegt, eine Frau, nach der sich die Männer umdrehen. Es ist nicht schön, alleine zu sein - aber wo soll ich meinen Herzbuben finden? Vielleicht hier? Was kann ich über mich erzählen? Ich wandere gerne, gehe gerne mal ins Kino oder ins Theater, reise gerne (in Deutschland) oder gehe essen - hast du Lust, dies alles und noch viel mehr mit mir gemeinsam zu erleben? **Ich könnte bei Liebe auch umziehen!** Ruf an über: (5522/169624)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Marina, 66 J., Witwe mit Herz, ganz natürlich, herzliches Wesen mit Interesse für Musicals, Wellness, wandern, Sauna. Jeder Tag, den man alleine verbringt, ist irgendwie ein verllorener Tag - empfinden Sie das auch so? Ich möchte mit einem Partner zusammen lachen, lieb in den Arm genommen werden, möchte für meinen Partner sorgen und ganz da sein - wollen wir zusammen meinen Traum wahr werden lassen, uns kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/169707)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Silke, 68 J., Unternehmerin i.R., eine attraktive Witwe mit viel Humor + Herz, ausgeglichen, sie reist gerne, mag Theater, Konzerte, Kochen. Liebe ist das Salz in der Suppe, was uns glücklich macht, Kraft gibt. Ich bin verwitwet, wünsche mir aber noch mal ein neues Glück, sehne mich nach Geborgenheit, einer Schulter zum anlehnen, suche Sie, den niveauevollen Mann, der feinfühlig ist und gute Laune hat. Sich verlieben, jeden Tag viele kleine Glücksmomente schaffen. Melden Sie sich über: (5522/169759)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Anna, 71 J., Dr. Ärztin, Witwe, gut aussehend, kultiviert, vielseitig interessiert, mobil. Erst wenn man wie ich verwitwet und alleine ist, merkt man, wie sehr einem wieder ein Partner im Alltag fehlt. Jemand, mit dem man etwas unternehmen kann, über alles reden, sich noch einmal verlieben. Glück + Liebe sind so wichtig wie der Sauerstoff zum atmen im Leben - und ich fände es wunderschön, wieder einen Mittelpunkt in meinem Leben zu haben - vielleicht SIE? Melden Sie sich über: (5522/156602)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Gabriele, 73 J., Sekretärin i.R., lebenswerte Witwe mit ansprechendem Äußeren, gepflegt. Alleine zu sein ist nicht immer leicht und auch nicht immer schön - sollen wir nicht lieber ein fröhliches Leben zu zweit führen? Ich wünsche mir einen Mann mit Herz und Humor, an dessen Schulter ich mich auch mal anlehnen kann. Ich reise gerne, kuche gut, liebe Spaziergänge und Wanderungen, fahre mit dem Rad, liebe die Natur + den Garten. Möchte mit einem netten Partner noch mal glücklich sein, gemeinsam das Leben genießen. Melden Sie sich über: (5522/170009)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Irene, 75 J., Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, eig. Pkw. Ich finde: Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Und wir sind noch nicht zu alt, um noch mal glücklich zu werden! Ich reise gerne (Bergs + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe in die Sauna, bin naturbegeistert, kochte sehr gerne und gut - und möchte meinen Alltag wieder mit jemandem teilen, möchte eine feinfühlige Partnerschaft in Liebe aufbauen, einen treuen Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. **Bei Sympathie bin ich nicht orbegunden - denn da, wo mein Herz glücklich ist, bin auch ich glücklich!** Melden Sie sich über: (5522/169957)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Lisa, Krankenschwester i.R., Mitte 70, verwitwet, jünger wirkend, mit einem riesengroßen Herzen und erfrischender Art, eig. Pkw. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebe! - doch als Witwe merke ich das Alleinsein an manchen Tagen schon - kennen Sie das Gefühl? Das ist nicht schön, oder? Sind Sie der natürliche, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie und Zuneigung haben nichts mit dem Alter zu tun - **und bei Liebe bin ich nicht orbegunden!** Ich würde mich freuen, wenn wir uns behutsam kennenlernen und den Herbst des Lebens zu zweit erleben könnten. Melden Sie sich über: (5522/169757)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Uwe, 60 J., Zahntechnikermeister, gut aussehend, Harmoniemensch. Bitte melde dich endlich, damit wir unser Glück finden! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen verreisen, spazieren gehen oder abends zusammen essen gehen? Freunde bezeichnen mich als feinfühlig, warmerzig, hilfsbereit, ich bin ein guter Zuhörer, reise gerne, bin ein Mensch, für den Treue, Harmonie und Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522/169295)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Philipp, 63 J., Kaufmann i.R., ein sehr attraktiver Mann mit starker Schulter zum anlehnen, er liebt das Reisen (auch Schiffsreisen), fotografiert gerne, kocht nicht schlecht, ist handwerklich geschickt. Ich bin nicht fürs Alleinsein geschaffen, möchte wieder glücklich sein zu zweit, wissen, wohin ich gehöre, alle schönen Momente im Leben in Liebe teilen, ganz viel lachen und unternehmen - denken Sie auch so? Dann melden Sie sich über: (5522/170824)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ralf, 67 J., Handwerksmeister, richtig liebenswert, 1,88 m, ein absoluter Herzensmensch. Natürlich kann man auch alleine leben - aber finden Sie es wirklich schön, alleine essen zu gehen, alleine die Abende zu verbringen? **ICH NICHT!** Mögen Sie Reisen, wandern, Rad fahren, Theater, mal in die Sauna oder tanzen gehen, lachen Sie gerne, ist Ihnen Respekt voneinander wichtig, möchten Sie vieles als Paar unternehmen? Dann melden Sie sich über: (5522/170847)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ulrich, 69 J., Dr. Hausarzt i.R., ein sehr netter, gebildeter, aufgeschlossener Witwer mit Tiefgang, Herz und Witz, er interessiert sich für Reisen, Kultur, Garten, gute Gespräche. Lesen Sie gerade diese Zeilen? Ich hoffe doch sehr, denn ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! Sind Sie die fröhliche, bewegungsfreudige Partnerin, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine Partnerschaft vermisst, in der viel gelacht + geredet wird, in der Harmonie und Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/170821)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Manfred, 71 J., Betriebswirt i.R., sehr aufmerksamer, nette Art, sehr sportlich (Ski, Rad, Laufen). Hand aufs Herz: Werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie glückliche Paare im Park sehen - und Sie sind alleine? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen durch die Stadt bummeln, einen Kaffee trinken, zwei Herzen im Gleichklang spüren! Melden Sie sich über: (5522/145308)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Matthias, 74 J., Dr. Arzt i. R., ausgesprochen nett, 1,84 m, lebenswert + gut aussehend. Auch wenn man wie ich verwitwet ist, finde ich, dass man auch dann noch mal auf ein neues Glück hoffen darf. Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Literatur, meinen Garten, Spaziergänge + alles, was schön ist im Leben, ich suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, glücklichen, fröhlichen Lebensweg. Rufen Sie an über: (5522/170845)

GFZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf

Auch online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Aushilfe für Reibekuchenbude gesucht. Bewerbung an; info@bierhaus-salzgass.de oder ☎ 0221-8001900

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe (m/w/d) für alle Tätigkeiten im Haushalt, wie Reinigung, Wäschepflege, Kochen, für 2-Personenhaushalt in Rodenkirchen gesucht, ca. 20 Std./Woche. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erwartet. Bewerbung bitte unter: 0151-57949396 oder krewelmann@gmx.de

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft (m/w/d) für Treppenhausreinigung als Schlüsselstelle und freier Zeiteinteilung gesucht. Führerschein gewünscht, alternativ wird Deutschlandticket gestellt. Tel. 0175 4105502

Reinigungskraft 538 € für Widdersdorferstraße ☎ 0173-2549161

Reinigungskraft gesucht, 50999 Köln, Mini-job angemeldet, 4 Stunden/Woche. ☎ 02236-891962, Mail: bartens71@gmx.de

Suche Putzhilfe, deutschsprachig, 1x wöchentlich, freitags 10 Uhr, für 2,5 Std. nach Porz-Westhoven auf Nachbarschaftshilfe. ☎ 0157-50449369

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage, Gartenhaus etc. ☎ 01520-3760516

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Gärten, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Installateur hat zeitnah freie Termine ☎ 0177-4952020

Malermeisterin bietet Malerarbeiten aller Art. Zuverlässig und Sauber, auch Privat. ☎ 0178-6275059 ab 18 Uhr

Spanierin sucht Putzstelle bei Privat. ☎ 0178-6275059 ab 18 Uhr

Stelle als Haushaltshilfe gesucht, Köln-linksrheinisch/Bergheim. ☎ 0152-13967320

Suche Stelle als Haushaltshilfe. ☎ 01577-1657821

Stellenangebote

Fachkraft mit analoger Ausbildung für vorbereitende Buchhaltung gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Hausmeisterunterstützung 556 € Köln ☎ 0173-2549161

Küchenhilfe (m/w/d) gesucht, Teilzeit/Mini-job, Bürgerstube Hürth-Effern Zuverlässig, freundlich. Auch Rentner willkommen! Nähe Linie 18 Effern. ☎ 02233-65912

Medizinische Fachangestellte gesucht für gastroenterologische Praxis Dr. Splett, Frechen. Nettes Team, geregelte Arbeitszeiten. info@gastroenterologie-frechen.de, ☎ 02234-271352

Post- & Kurier-Fahrer für Köln 556,- €. ☎ 0173-2549161 gesucht.

Reinigungskraft für Oppenheimstr. gesucht. Mo, Mi, Do, Fr. ab 18 Uhr. ☎ 02202-9834871

Spüler (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich ab sofort gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr. ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Suchen sowohl Karosseriebauer als auch Fahrzeuglackierer! Berufserfahrung erwünscht. Infos unter www.cremer-sohn.de. Bewerbungen bitte per Mail an: bewerbung@cremer-sohn.de

Transferdienst Köln sucht Rentner als Fahrer auf 556 €-Basis. info@drivelogistic.de

Vorarbeiter/in in der Reinigung (Teilzeit) für ein Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag - Freitag ab 8:00 Uhr. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Metall in Köln gesucht • Stundenlohn: 15,50€, • Tagschicht von 7-16 Uhr, Freitags bis 13 Uhr, • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

... seit 1924

sucht **Mitarbeiter** für Reinigung auf **Steuerkarte** und Minijobbasis für unser Objekt in **Braunsfeld**.
AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 melden.

Fahrer (m/w/d, FS-KI. B)

zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- oder Midijob-Basis mit P-Schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 02 21 - 92 23 07 89
Engler Transfer GmbH

Kawka & Co.
Malerwerkstatt GmbH

Wir fühlen uns der Tradition und dem handwerklichen Können verpflichtet – und das seit unserer Gründung vor gut 25 Jahren. Eine zuverlässige, termingerechte Ausführung aller Arbeiten ist für uns selbstverständlich und unser Anspruch.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen
Maler- oder Stukkateurmeister/ Bautechniker (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Führung unserer WDVS- und Putzkolonnen
- Erstellen von Angeboten und Rechnungen
- Baustellenabwicklung und Bauleitung
- Innen- und Außenputz, Fassaden- und Kellerdämmung

Sie sind **Maler- oder Stukkateurmeister** oder haben eine **Weiterbildung zum Betriebswirt, Bautechniker oder Betriebsmanager** erfolgreich abgelegt, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige **Bewerbung**. **Bewerbung Bitte per E-Mail an info@kawka-gmbh.de** oder auch telefonisch.

Siemensstraße 11 • 51381 Leverkusen
Telefon: 0151- 29 70 59 77 • www.kawka-gmbh.de

KOMM IN UNSER TEAM!

KOCH (m/w/d)

VOLLZEIT

BEWERBUNG@KLEINS-BACKSTUBE.DE

HERR LUDERICH : 02233-96336-44

KARRIERE.KLEINSBACKSTUBE.DE

RODENKIRCHEN

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser Lager in **Porz**: einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. **Fahrausweis für Flurförderzeuge** erforderlich!

Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen **Mitarbeiter (m/w/d)** in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. **Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.**

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige **Bewerbung** ausschließlich an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Dein Job. Dein Leben.

DROLSHAGEN

Karriere mit Lebensqualität!

Bei der Stadtverwaltung Drolshagen ist aktuell folgende Stelle zu besetzen:

Fachbereich Planen Bauen Wohnen:

- **Umweltplaner/in (m/w/d) – Stadtplanung** (unbefristete Vollzeitstelle – EG 12 TVöD)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Website der Stadt Drolshagen www.drolshagen.de.
Bewerbungsfrist: 14.11.2025

Stadt Drolshagen - Hagener Str. 9 - 57489 Drolshagen - Tel.: 02761 970-0

Unsere Zeitung zustellen!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Biener
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare (laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabenträger der Druckgüter BVDA

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und

Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-

system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

DIE ABFLUSSMEISTER

Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

VORHER NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

19€ Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Betonsanierung der Tiefgarage Am Dom

Köln. Für Probeuntersuchungen im Zuge der Sanierung der Tiefgarage Am Dom wurden mittlerweile zwei Baustellenflächen auf der Domplatte errichtet. Die Flächen werden für Schürfarbeiten eingerichtet, um die darunterliegenden Abdichtungs- und Betonschichten zu untersuchen. Eine dieser Flächen wird westlich des Hauptportals des Kölner Doms liegen, die zweite Fläche weiter südlich im Bereich vor dem Domforum. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 10. November 2025. Zufahrten oder Durchgänge werden nicht gesperrt.

Heinrich-Böll-Preis geht an Heike Geißler

Köln. Die Autorin Heike Geißler erhält den Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln. Wie kaum eine andere zeitgenössische treibe Heike Geißler die Frage nach prekären Arbeitsverhältnissen um. Die 1977 im ostdeutschen Riesa geborene Schriftstellerin publiziert seit 2002 und hat sich mit zahlreichen Prosa- und Essaybänden mit diesem Themenkomplex beschäftigt. Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wird im kommenden Frühjahr übergeben.

Arbeiten auf der Hohe Straße gehen weiter

Köln. Die Arbeiten auf der Hohe Straße 152-154 werden nach einem vorübergehenden Baustopp fortgesetzt. Das teilte der Bauherr Aachener Grundvermögen auf Nachfrage mit. Seit dem 9. Oktober wird demnach in enger Abstimmung mit der städtischen Bauaufsicht eine Hauswand verstärkt, die seit Ende August mit einer Holzkonstruktion abgestützt wird. Zudem sollen lose Bestandteile gesichert werden.

Am 29. August hatten sich bei Abbrucharbeiten Teile der Hauswand gelöst. Daraufhin war der Bereich auf der Hohe Straße zum Schutz von Passanten kurzzeitig abgesperrt und die angrenzenden Gebäude evakuiert worden. Es wurde befürchtet, dass die betroffene Giebelwand statisch mit dem angrenzenden Gebäude mit der Hausnummer 156 in Verbindung stehen könnte. Mehrere Statiker konnten jedoch eine Gefährdung der Nachbargebäude ausschließen.

Um zu verhindern, dass weitere Teile der Gebäudewand abbrechen, hatten das Technische Hilfswerk (THW) und die Feuerwehr Köln einen Schutzvorbau aus Holzbalken an der beschädigten Wand errichtet.

Die Stadt bestätigt auf Nachfrage des EXPRESS, dass die Arbeiten zur Sicherung der Giebelwand und dem anschließenden Abbau der Sicherungskonstruktion freigegeben wurden. Die Arbeiten erfolgen demnach „unter Begleitung eines vom Bauherrn zu beauftragenden staatlich anerkannten Sachverständigen für die Prüfung der Standfestigkeit“. An Stelle der abgebrochenen Gebäudeflächen soll ein sechsgeschossiger Neubau geplant. Im Erdgeschoss sollen Einzelhandelsflächen entstehen, im ersten und zweiten Obergeschoss Büroflächen und in den Geschossen drei bis fünf Wohnungen. Die Flächen sollen planmäßig im ersten Quartal 2027 an die künftigen Mieter übergeben werden. Wie sich der Baustopp auf den Zeitplan auswirkt, werde derzeit noch geprüft. Man hoffe auf eine Ertüchtigung der Wand noch in 2025. (red.)

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 24.10. für 1g Feingold bis zu 100,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel/ für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

Michael Altinger
Kabarett „Die letzte Tasse Testosteron“
Sa., 6. Dezember 2025, 20 Uhr

Kai Wiesinger
Lesung aus seinem ersten Roman „Zurück zu ihr“
Di., 9. Dezember 2025, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket Hotline 0221 &
westTicket bonnticket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

aktuell und regional

Anzeigenblätter.de

STEUERBERATUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG, Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr, Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

• Steuerfahndungsfälle
• Strafverfahren
• Finanzgerichtsverfahren
• Vollstreckungsverfahren
• Haftfälle u.v.m.

0800 - 77 40 100 (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Nach dem Louvre-Raub in Paris: Wie sicher sind unsere Museen?

So schützt Köln seine Schätze

Nach dem spektakulären Diebstahl im Pariser Louvre stellt sich auch in Kölner Museen die Frage nach Sicherheitsvorkehrungen neu. Dabei werden Erinnerungen an den Domschatzraub vor fast auf den Tag genau 50 Jahren wach.

VON TIM STINAUER

Köln. Zwölf Meter unter der Erde, in den mittelalterlichen Gewölbekellern der Domsakristei, lagert trocken und wohltemperiert das vielleicht Kostbarste, das Köln zu bieten hat: vergoldete Kunstwerke, heilige Überreste und seltene liturgische Geräte und Textilien aus mehreren Jahrhunderten. Der Wert des Kölner Domschatzes ist mit Geld allein nicht zu bemessen. Das Museum sei mit „modernster Sicherheitstechnik“ ausgestattet, betont die Leiterin Leonie Becks. „Die Schatzkammer ist ein Hochsicherheitstrakt.“ Und dennoch geht der aufsehenerregende Juwelendiebstahl in Paris auch am Domkapitel nicht spurlos vorbei.

Es sei „erstaunlich“, dass so etwas wie im Louvre passieren könne, sagt Leonie Becks. Einerseits. Andererseits wiederum sei es unmöglich vorherzusagen, auf welche Gedanken Kriminelle so alles kämen. „Die merkwürdigsten Dinge können passieren“, sagt Becks. Die Schutzvorkehrungen in der Domschatzkammer würden zwar „regelmäßig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht“. Hundertprozentig ausschließen lasse sich ein Einbruch oder Diebstahl aber dennoch nicht.

Die Stadt Köln teilt auf Anfrage, ob die Maßnahmen nach dem Diebstahl im Louvre auch in den hiesigen städtischen Museen überprüft würden, nur allgemein mit: „Die Sicherheitskonzepte werden laufend überprüft und sich verändernden Gegebenheiten angepasst.“

Bei jedem Fehlalarm der Sicherheitsanlage und natürlich auch jetzt, nach der Tat in Paris, schieße ihr unwillkürlich ein bestimmtes Ereignis durch den Kopf, erzählt Leonie Becks: der Kölner Domschatzraub von 1975. Am 2. November jährt sich der Coup, der bis heute zu den spektakulärsten Verbrechen der Kölner Nachkriegsgeschichte zählt, zum 50. Mal. „Dass damals der Dom ausgeraubt wurde, war eine Katastrophe für die Kölner“, erinnert sich der inzwischen pensionierte Polizeifahrer Helmut Simon im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Die Diebe hätten eine ganze Stadt geschockt. „Sie haben einzigartige Kunstgegenstände von unschätzbarem Wert gestohlen.“

Domschatzraub vor 50 Jahren war eine Katastrophe für Köln

Die Nacht zum 2. November 1975 war kalt und windig. Regen prasselte auf die Domplatte, die Umgebung war fast menschenleer – bis auf drei Männer mit Bergsteigerausrüstung, Strickleiter und Funkgeräten, die ein historisches Verbrechen begingen: Ljubomir E., Borislav T. und Vilijam D. Sie entkamen in jener Nacht mit 15 Kunstobjekten aus der Domschatzkammer im Wert von damals mehreren Millionen D-Mark. Um kurz nach Mitternacht kletterten Borislav T. und Vilijam D. auf ein Baugerüst am nördlichen Querhaus des Doms. Ljubomir E. blieb unten, hörte den Polizeifunk ab und stand Schmiere.

Heute kehrt Helmut Simon

in unregelmäßigen Abständen als Stadtführer für die „Kölner Stadtgeschichten“ immer wieder zum Tatort zurück. „Irrendwoher wussten die Täter, dass in sechs Metern Höhe ein Lüftungsschacht in die Domschatzkammer führte“, erzählt er. Der Schacht war mit zwei Eisengitterstäben gesichert. „Die haben die Täter auseinandergebogen, vorsichtig, denn dort liefen die Kabel der Alarmanlage durch.“ Borislav T., der Schmalste der drei, zwängte sich durch die enge Öffnung, stieg an der Strickleiter in die Schatzkammer hinunter und brach eine Vitrine nach der anderen auf. „Die waren alle nicht gesichert“, sagt Simon. Heute ist das anders.

T. griff sich vor allem Juwelen wie etwa Bischofsringe sowie liturgische Geräte, darunter eine barocke Prunkmonstranz von 1657. Wer weiß, was er noch alles eingesteckt

hätte, wäre ihm nicht ein folgenswerer Fehler unterlaufen. „Versehentlich ließ er die große Prunkmonstranz fallen, das gab einen Höllenlärm“, erzählt Ex-Fahnder Simon. Zwei Domschweizer, die in der Sakristei Nachtwache schoben, rannten zur Schatzkammer, hatten aber keinen Schlüssel. Borislav T. band den Sack mit seiner Beute an ein Seil, das Vilijam D. nach oben in den Lüftungsschacht zog. Borislav T. kletterte auf der Strickleiter hinterher. Zu Fuß flüchteten sie über das Gerüst nach unten und entkamen.

Helmut Simon half später bei der Rekonstruktion der Tat und kletterte dazu an einem Seil in die Schatzkammer. Schnell ahnte die Polizei, wer hinter dem Diebstahl steckte. Simon erinnert sich: „Von der damaligen Oberstaatsanwältin Maria Mösch weiß ich, dass der Ermittlungsleiter sofort nach der

Tat sagte: Es gibt in Köln nur einen, der so bescheuert ist, den Domschatz zu klauen: Ljubomir E.“ Und das stimmte.

Ljubomir E., ein Jugoslawe, der als Kunsthändler arbeitete. Aber erst zwei Jahre später wurden er und seine beiden Komplizen gefasst. Den entscheidenden Tipp erhielt die Polizei aus der Kölner Unterwelt. Alle drei Täter bekamen hohe Gefängnisstrafen.

Doch auch in der jüngeren Vergangenheit wurde Köln immer wieder mal zum Schauplatz herausragender Kunstverbrechen. So machte 2001 der Diebstahl eines Kokosnusspokals und andere wertvoller Ausstellungsstücke aus dem Stadtmuseum bundesweit Schlagzeilen.

Im Jahr 2004 verschwand die „Winterlandschaft“ des niederländischen Malers Esaias van de Velde aus dem Wallraf-Richartz-Museum. Der Dieb,

der das kleine Gemälde in einem unbeobachteten Moment von der Wand geschraubt hatte, ließ es eine Woche später über einen Anwalt der Polizei übergeben, er selbst wurde kurz darauf in den Niederlanden gefasst.

Aber Köln ist nicht nur Tatort, sondern immer wieder auch Umschlagplatz der internationalen Kunstmafia. Im März 2012 etwa stellte die Polizei hier mehrere Gemälde sicher, die 1988 aus einer New Yorker Galerie gestohlen worden waren.

Unaufgeklärt ist dagegen bis heute der Einbruch in das Museum für Ostasiatische Kunst am Aachener Weiher. Die Tat im September 2023 hatte die Museumswelt in Europa nachhaltig erschüttert, zahlreiche Häuser überarbeiteten und modernisierten in der Folge ihre Sicherheitskonzepte. Zwei Täter hatten nachts ein bodentiefes Fenster am Parkplatz zertrümmert, einen Ausstellungsraum dahinter geplündert und waren mit wertvollen Porzellanstücken aus der Ming-Dynastie entkommen. Geschätzter Schaden: mehr als eine Million Euro.

Dass hier Profis am Werk waren, vermutlich angeheuert von finanzstarken Hinterleuten, war den Kölner Ermittlern schnell klar. Dennoch sind die Ermittlungen mehr als zwei Jahre nach der Tat längst eingestellt. Sie würden sofort wieder aufgenommen, sollten sich „neue, erfolversprechende Ermittlungsansätze ergeben“, sagt Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer. Doch die sind derzeit nicht in Sicht, die entscheidenden Fragen weiter offen: Wer waren die Diebe? Wurden sie beauftragt? Und vor allem: Wo sind die gestohlenen Porzellane jetzt?

Die Schätze der Domschatzkammer sind mit Geld nicht zu bemessen. Foto: Goyert

Die Polizei zeigte 1975 Fotos von den gestohlenen Gegenständen aus der Domschatzkammer. Foto: Archiv

Lesen Sie am Sonntag

Bienchen & Blümchen

Gefährliches Halbwissen im Straßenverkehr

So geht Aufklärung heute

Fahrlehrer packt aus: Das sind die größten Irrtümer

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Noch mehr Köln: express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Halloween un Allerhellije

Allerhellije ess, wie der Name allt säht, der Fessdaach nun alle Hellije un Märtyrer. Mer nannt in och dä „Häredaach vun alle Hellije“. Dat Fess kom met de irisch-schottische Missionare he bei uns aan. Ävver och ne andere Bruch ess vun do ehsch noh Amerika un dann och noh uns erüverjeschwapp: Halloween. Halloween ess en Mischung uss Fastelovend, Walpurgisnaach un Silvester un

läuf wie en Aat Winterfastelovend av. Et weed och he immer mihi, dat de Puute sich wie Hexe, Deuvel odder Jespenster aamustere un en der Nohberschaff kötte jonn. Dobei sagen se dann Spröch wie: „Dud odder lebändich?!“, „Jev Süßes söns jitt et Soores...!“ öm de Lück bang ze maache.

Katharina Petzoldt



Schon was vor am Wochenende?

Braunsfelder Martinsmeile

9. November



BRAUNSFELD
Unser Veedel

www.instagram.com/koelnbraunsfeld

Unterstützt durch
KölnBusiness